

Sabine SCHOREIN, Essen

Praxisorientiertes Projekt zur Prävention von Rechenschwäche

Ausgangssituation und theoretischer Hintergrund

Das Thema der Rechenschwäche stellt nach wie vor ein zentrales Problem für den Mathematikunterricht in der Grundschule dar. Ca. 6 % der GrundschülerInnen sind rechenschwach, und ca. 15 % haben sogar eine förderungsbedürftige Rechenstörung (vgl. Gaidoschik, 2017). Untersucht wird in diesem Zusammenhang der Einsatz eines bestehenden Konzepts zur Prävention von Rechenschwäche der Duden Institute für Lerntherapie Berlin (vgl. Huck & Schulz, 2015), das 10 Fördersequenzen, orientiert am Lehrplan der ersten Klasse, umfasst. Durch die Begleitung einer Lehrkraft und Schulklasse bei der Konzeptumsetzung über ein gesamtes Schuljahr mit verschiedenen Methoden der Datenerhebung wurden die Ebenen der Lehrkraft, des Unterrichts sowie der SchülerInnen genauer betrachtet.

Erste Analysen zur Konzeptadaption und -bewertung

Analysen der Fördersequenz zur Addition/Subtraktion zeigen Folgendes: Im ursprünglichen Kontext werden Handlungsvorstellungen zu den beiden Operationen im Rahmen einer Geschichte, die sich auf die Lieferung bzw. Abholung von Getränkeboxen in einem Supermarkt bezieht, aufgebaut (vgl. Huck & Schulz, 2015). Das Kind soll eine vorgegebene Aufgabe notieren, die entsprechende Handlung durchführen und kommentieren, das Ergebnis notieren sowie die Aufgabe und das Ergebnis reflektieren.

Die Konzeptadaption wurde sowohl auf der Materialebene („Mehrsystem-Material“ ersetzt durch Rechenschiffchen) als auch bei der Rahmengeschichte (Supermarkt/Haus ersetzt durch Sandkasten) vorgenommen. Ebenso wurden zusätzliche Materialien (ein vorstrukturiertes Arbeitsblatt zur Addition/Subtraktion) erstellt. Die Begründungen der Lehrkraft für diese Anpassungen basieren einerseits auf dem Wissensstand der SchülerInnen und schließen andererseits die Verortung zum Schulbuch/Lehrplan mit ein.

Literatur

- Gaidoschik, M. (2017). *Rechenschwäche – Dyskalkulie. Eine unterrichtspraktische Einführung für LehrerInnen und Eltern* (10. Aufl.). Hamburg: Persen.
- Huck, L. & Schulz, A. (2015). „Jedes Kind kann rechnen lernen!“ Erfahrungsbericht aus einem Fortbildungs- und Coaching-Projekt in der Grundschule. *Grundschulunterricht*, 62(4), 26–29.